



Den Menschen im Blick.

Kompetenzen gegen Rassismus und Diskriminierung in Beruf & Alltag

Train the Trainer

Methoden und Reflexion im Themenfeld Rassismus und rassistische Diskriminierung

Brannenburg

Freitag, 18.10.2019 bis Sonntag 20.10.2019

Die Landeshauptstadt München, Fachstelle für Demokratie, Stelle für interkulturelle Arbeit und das Sozialreferat/Amt für Soziale Sicherung sind Kooperationspartnerinnen des [Projektes „Den Menschen im Blick“](https://www.den-menschen-im-blick.de) (<https://www.den-menschen-im-blick.de>) des Geschwister Scholl Instituts der LMU. Gemeinsam bieten wir diesen Train the Trainer für Schulungen städtischer Mitarbeitender zum Themenfeld Rassismus und rassistische Diskriminierung an.

Die Landeshauptstadt München erwartet von ihren Beschäftigten, dass sie sich untereinander und gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern respektvoll sowie rassismus- und diskriminierungskritisch verhalten. Um dies zu unterstützen, werden den Beschäftigten zukünftig Schulungen angeboten. Dazu bedarf es eines Trainerpools, der auf der Grundlage des Projekts „Den Menschen im Blick“ entsprechende Schulungen im Auftrag der Landeshauptstadt München durchführen kann.

Neben der Landeshauptstadt München sind bundesweit viele Kooperationspartnerinnen und -partner in das Projekt „Den Menschen im Blick“ eingebunden, die bereits Anfragen nach Trainerinnen und Trainern bei der Projektleitung gestellt haben.

Ziele:

- Qualifizierung zur eigenständigen Durchführung antirassistischer und antidiskriminierender Trainings für Fachkräfte der Sozialen Arbeit und der Verwaltung der Landeshauptstadt München
- Vermittlung und Erprobung innovativer und handlungsorientierter Bildungsbausteine

Inhalte:

- Grundsätze und Anforderungen des Projektes „Den Menschen im Blick“
- Formen von Rassismus und rassistischer Diskriminierung und deren Wirkungen auf der individuellen, institutionellen, diskursiven und strukturellen Ebene
- Auseinandersetzung mit eigenen diskriminierenden und rassistischen Einstellungen und Haltungen
- Stärkung rassismus- und demokratiesensibler Grundhaltungen
- Klärung der Trainerrolle

Zeiten:

Freitag, 18.10.2019,	14.00 – 21.00 Uhr
Samstag, 19.10.2019,	9.00 – 18.00 Uhr
Sonntag, 20.10.2019,	9.00 – 13.00 Uhr

Referentinnen:

Gabriele von Rauch, Stabsstelle Interkulturelle Öffnung im Amt für Soziale Sicherung, Trainerin und Ausbilderin

Katalin Kóródi, Stelle für interkulturelle Arbeit, Trainerin und Supervisorin



Den Menschen im Blick.

Kompetenzen gegen Rassismus und Diskriminierung in Beruf & Alltag

Voraussetzungen für eine Bewerbung:

- Erfahrung mit eigenen Auseinandersetzungsprozessen zu Rassismus und Diskriminierung
- Erfahrung mit Trainingsformaten zur Interkulturellen Verständigung und/oder vielfältigen Gesellschaft, politischen Bildungsarbeit
- Kenntnisse über die Arbeit in der Münchner Stadtverwaltung, insbesondere zum [Interkulturellen Integrationskonzept](#) und zu [Grundlagen der Fachstelle für Demokratie](#)
- Bereitschaft, für den Train the Trainer im Tandem Übungen im Vorfeld vorzubereiten und dann anzuleiten
- Bereitschaft, Nachbereitungsaufgaben zu übernehmen
- Bereitschaft, zukünftig Schulungen im Auftrag der Landeshauptstadt München zu übernehmen

Ihre Bewerbung senden Sie bitte per Mail bis zum **26. Juni 2019** an:

LH München
Stelle für interkulturelle Arbeit
z.Hd. Ulrike Klug

E-Mail: ulrike.klug@muenchen.de
Tel.: 089 / 233 – 40591

Neben einem formlosen Anschreiben füllen Sie bitte den Profilbogen aus.

Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an Ulrike Klug.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Florian Hiermeier
LH München
Fachstelle für Demokratie

Ulrike Klug
LH München
Stelle für interkulturelle Arbeit

Gabriele von Rauch
LH München
Amt für Soziale Sicherung

Dr. Britta Schellenberg
Ludwig-Maximilians-Universität
Geschwister-Scholl-Institut